

# Nach guter Resonanz schon neue Ideen in der Begegnungsstätte in Neustadt

Der Einladung zum Tag der offenen Tür der Begegnungsstätte „Come In“ in Neustadt sind Einheimische und Flüchtlinge gleichermaßen gefolgt



Informationen, Begegnung und Austausch gab es zum Tag der offenen Tür in der Begegnungsstätte „Come In“ in Neustadt. Foto: Franziska Wunderlich

Neustadt. Bunt gemischt, jeden Alters, Glaubens und jeder Herkunft war das Publikum, das kürzlich den Weg zum Tag der offenen Tür der Begegnungsstätte „Come In – Ein Haus für Alle“ in Neustadt fand. „Der Tag ist sehr gut angenommen worden. Es war eine sehr kurzweilige, unterhaltsame Veranstaltung, wie mir persönlich von vielen der zirka 100 Gäste und Mitwirkenden übermittelt wurde“, zieht Franziska Wunderlich, Koordinatorin und Leiterin der Begegnungsstätte, ein positives Resümee.

Mit zahlreichen Angeboten wartete das Team der Begegnungsstätte in Trägerschaft des Diakonievereins Orlatal und der Arbeiterwohlfahrt Pößneck auf und wusste dabei viele Partner an seiner Seite. So bot das Spielmobil aus Hütten vor der Tür verschiedene Spielmöglichkeiten, an denen sich die vielen Kinder austobten. Ganz großer Hit war das Kinderschminken und als alle Gesichter bemalt waren, wurden auch noch die Arme verziert. Vor allem die Kinder aus Fluchtfamilien waren fasziniert.

Mit einem Informationsstand war die Volkshochschule des Saale-Orla-Kreises präsent, um auf aktuelle Angebote aufmerksam zu machen. Der Verein Interpäd war mit einem Kreativtisch vertreten, an dem sich Groß und Klein mit Begeisterung Tassen mit Porzellanstiften gestalteten und anschließend mit nach Hause nahmen.

Die Tanzgruppe der Regelschule Neustadt erfreute mit Hip-Hop-Tänzen und selbst vorbei laufende Menschen blieben stehen, um zuzuschauen. Mit viel Applaus wurden die Tänzerinnen belohnt. Reges Interesse erfuhr ebenso der Stand der Eltern-AG, die am Dienstag startete. In angenehmer Atmosphäre fand das erste Treffen statt und noch ist es für Interessierte möglich, hier einzusteigen. Einige Plätze sind noch frei. Die Eltern-AG ist ein kostenfreies Angebot und findet über 20 Wochen jeden Dienstag von 10.30 bis 12.30 Uhr statt. Anliegen ist es, Eltern als Erziehungsexperten zu stärken.

Sehr gelobt und zügig verzehrt wurde zum Tag der offenen Tür nicht zuletzt das Buffet, das viele verschiedene kalte und warme Speisen sowie Kostproben aus verschiedenen Ländern bereithielt. Während die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter der Begegnungsstätte „Come In“ Kuchen gebacken hatten, brachten Geflüchtete ihre landestypischen Leckereien mit.

Dank Sponsorings konnten an die Besucher kleine Präsente wie Kugelschreiber oder Ansteckpins verschenkt werden und die WohnRing AG hatte für den Tag Stehtische und Partygarnituren bereitgestellt. Nach der großen und guten Resonanz des Tages gibt es nun schon neue Ideen für ein nächstes Fest im „Come In“, das vom Bundesfamilienministerium innerhalb des Bundesprogramms „Demokratie leben“ gefördert wird.

Sandra Hoffmann / 20.10.17

ZOR0135982105